

RM Hettich erklärt sich für befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.
RM Meckel wohnt im Planungsgebiet und erklärt sich aus diesem Grunde ebenfalls für befangen und nimmt ebenfalls im Zuschauerbereich Platz.

Hr. Dreiner gibt weitere Erläuterungen ab, da dieser Tagesordnungspunkt im letzten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nicht behandelt worden sei.
Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 42 „Brucher Talsperre“, Nutzungsänderung von „Erholungsheim“ in „Beherbergungsbetrieb“ sei für die kommende Sitzung des BPU am 05.12.2107 als Tagesordnungspunkt geplant.

Er erklärt, warum die Anpassung des Planungsrechtes erforderlich sei. Das im Jahr 2014 beschlossene Strukturkonzept Brucher Talsperre bildet für die strukturelle Ausrichtung des Raumes die konzeptionelle Entscheidungsgrundlage, um eine geordnete, zukunftsfähige und nachhaltige städtebauliche Entwicklung einzuleiten. Sofern der Regionalbeirat dem Beschlussvorschlag der Bezirksplanungsbehörde folgt, ist mit einer Verfahrensdauer von mind. ca. 1 Jahr auszugehen, wenn zusätzlich keine Umweltprüfung mehr erfolge. Er erläutert die Bedeutung eines Mischgebietes für den Bereich des VdK-Heimes und macht nochmals deutlich, dass der südwestliche Bereich der Brucher Talsperre weiterhin als Allgemeiner Siedlungsbereich mit der Zweckbestimmung „Ferieneinrichtungen und Freizeitanlagen“ dargestellt bleiben wird sowie auch die Planungen aus dem Strukturkonzept eine schwerpunktmäßige Nutzung für Erholungseinrichtungen in diesem Bereich vorsehe. Der verbleibende Siedlungsbereich bliebe noch raumbedeutsam und rechtfertigt aufgrund der regionalen Bedeutung weiterhin eine besondere regionalplanerische Festlegung. Grundsätzlich soll die gesamte Brucher Talsperre ein Naherholungsgebiet bleiben. Insofern müssen auch in Zukunft ganz behutsam planerische Entscheidungen für diesen Bereich getroffen werden, damit der naturräumliche Charakter der Talsperre erhalten bleibt.

Der Ausschuss diskutiert und klärt offene Fragen.

Bürgermeister Meisenberg lässt über den Beschlussvorschlag zu a) und b) gemeinsam abstimmen.